

► Programm



38. Jahreskongress
des dbI
vom 11.- 13. Juni 2009
in Mainz

Man kann mit guten
Produkten zufrieden sein.
Oder noch bessere
entwickeln.



HEIMO-TONE
Sprechhilfe



HEIMOMED steht für Forschung, Entwicklung und Fortschritt. Mit dem **HEIMO-TONE** präsentieren wir eine besonders zuverlässige Sprechhilfe für die tägliche Kommunikation.

- laute und deutliche Stimme
- mit modernster Elektronik ausgestattet
- ohne Software und PC einstellbar
- Intonation wird vom Patienten selbstständig und einfach eingestellt
- einfache Bedienung

HEIMOMED Heinze GmbH & Co. KG
Daimlerstrasse 30 · 50170 Kerpen
Tel.: +49 2273 9849-0 · Fax: +49 2273 9849-25
info@heimomed.de · www.heimomed.de



Neu auf dem dbI-Jahreskongress:

SMILEYONE/TWO

die große Hilfe in
der praktischen Sprachtherapie



Machen Sie Ihre klassische
Sprach- und Stottertherapie am Computer!

Mit

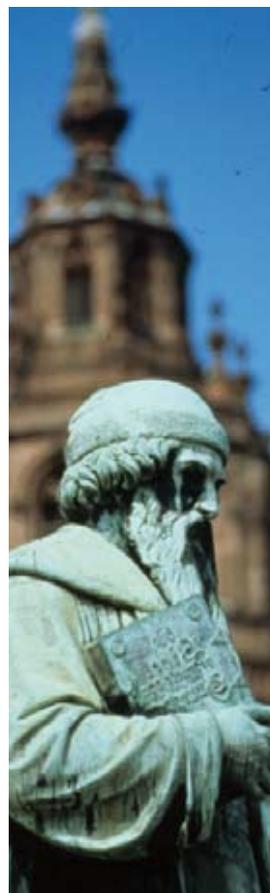
- vielfältigen Therapiebereichen
- wirksamen Übungen
- integrierter Patientenverwaltung
- berührungsempfindlichem Bildschirm (Touchscreen)

Jetzt Produkt-Demos an
unserem Stand anschauen !

www.smiley-software.de
info@smiley-software.de



SMILEY
SOFTWARE GmbH



Willkommen in Mainz

Zum 38. Jahreskongress des Deutschen Bundesverbandes für Logopädie vom 11. bis 13. Juni 2009 begrüße ich Sie als Schirmherrin sehr herzlich. Ich freue mich, dass der Kongress in Mainz stattfindet, denn hier wurde 1964 nach Berlin die zweite Lehranstalt für Logopädie in Deutschland gegründet. Ziel der Beteiligten war, Menschen, die Störungen der Stimme, der Sprache, des Redeflusses, der Artikulation oder des Schluckens haben, die soziale Integration durch eine logopädische Therapie zu erleichtern. An diesem Ziel hat sich bis heute nichts geändert, aber die therapeutischen Möglichkeiten haben sich verbessert und sind vielfältiger geworden.

Das Thema des Kongresses des dbl ist „Wissen schafft Praxis, Praxis schafft Wissen“. Das macht deutlich, wie wichtig die Verzahnung von Theorie und Praxis für die Weiterentwicklung der Logopädie ist. Als Gesundheitsministerin freue ich mich darüber, dass die Zusammenarbeit hier in Mainz auf einem guten Weg ist. Seit 2008 bietet die Katholische Fachhochschule in Kooperation mit der Lehranstalt für Logopädie einen Studiengang plus integrative Ausbildung für die therapeutischen Berufe Physiotherapie und Logopädie an und leistet dadurch einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung einer evidenzbasierten Praxis im Bereich der Logopädie.

Die Therapie von Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen bei multimorbiden Patientinnen und Patienten wird in Zukunft mehr Raum einnehmen. Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen wird durch die demographische Entwicklung nach heutigen Schätzungen bis zum Jahr 2030 auf 3,1 Millionen steigen, besonders die Gruppe alter und chronisch-kranker Patientinnen und Patienten. Um diese Aufgabe zu meistern, werden Fort- und Weiterbildungen für Sie, wie für alle Gesundheitsfachberufe, künftig noch wichtiger. Logopädinnen und Logopäden müssen ihre praktischen Berufserfahrungen in die Weiterentwicklung der Erfahrungswissenschaft Logopädie einbringen und forschende Logopädinnen und Logopäden sind gefordert, eine evidenzbasierte Praxis zu ermöglichen, die das Motto „Wissen schafft Praxis, Praxis schafft Wissen“ ernst nimmt.

Ich wünsche Ihrer Veranstaltung viel Erfolg und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen bereichernden Austausch und viele Anregungen für ihre Arbeit.



Malu Dreyer
Ministerin für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Familie und Frauen
des Landes Rheinland-Pfalz



		Gebühr	Anmeldung	Punkte
25. April Kiel	„Sprachreich“ Basiswissen II (Sprachentwicklung und Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern) Sabine Wolff	dbl-Mitglieder: 135,00 €	dbl-Geschäftsstelle FOBI-GS-169	-
25. April Berlin	„Sprachreich“ Basiswissen II (Sprachentwicklung und Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern) Joachim Schwalbach	dbl-Mitglieder: 135,00 €	dbl-Geschäftsstelle FOBI-GS-170	-
9./10. Mai Frechen	Sprachtherapeutische Arbeit mit mehrsprachigen Kindern und ihren Familien Sebneim Kreuzmann	dbl-Mitglieder: 165,00 € Nicht-Mitglieder: 215,00 €	dbl-Geschäftsstelle FOBI-GS-172	16
09. Mai Passau	„Sprachreich“ Basiswissen I (Sprachentwicklung und Sprachförderung bei einsprachigen Kindern / Muttersprache Deutsch) Jutta Bückle	dbl-Mitglieder: 135,00 €	dbl-Geschäftsstelle FOBI-GS-175	-
15./16. Mai Karlsruhe	Praxisgründung Jutta Beyrow	dbl-Mitglieder: 185,00 € Nicht-Mitglieder: 225,00 €	dbl-Geschäftsstelle FOBI-GS-142	-
15./16. Mai Frechen	Keine meiner Lerngruppen ist wie die andere – oder etwa doch? Methoden der Gruppenleitung und Unterrichtsgestaltung in der logopädischen Lehre Stefanie Bühling	dbl-Mitglieder: 155,00 € Nicht-Mitglieder: 195,00 €	dbl-Geschäftsstelle FOBI-GS-105	15
30. Mai Frechen	Trachealkanülenmanagement bei neurogenen Dysphagien Bettina Kroh, Birgit Marliani	dbl-Mitglieder: 145,00 € Nicht-Mitglieder: 195,00 €	dbl-Geschäftsstelle FOBI-GS-173	10
05./06. Juni Bremen	LRS modellorientiert – Der rote Faden in Diagnostik und Therapie Bente von der Heide	dbl-Mitglieder: 155,00 € Nicht-Mitglieder: 205,00 €	dbl-Geschäftsstelle FOBI-HB-04	15
26./27. Juni Hannover	Desensibilisierungsvorgängen und Sprechtechniken in der IMS – block modification – Therapie Hartmut Zückner	dbl-Mitglieder: 205,00 € Nicht-Mitglieder: 255,00 €	dbl-Geschäftsstelle FOBI-GS-162	16
03./04. Juli Berlin	Funktionelle Stimmstörungen im Kindesalter – Ätiologie, Diagnostik, Therapie und Beratung Angelina Ribero von Wersch	dbl-Mitglieder: 165,00 € Nicht-Mitglieder: 205,00 €	dbl-Geschäftsstelle FOBI-BE-04	15
04. Juli Berlin	„Sprachreich“ Basiswissen II (Sprachentwicklung und Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern) Joachim Schwalbach	dbl-Mitglieder: 135,00 €	dbl-Geschäftsstelle FOBI-GS-171	-
21./22. August Frechen	Praxisgründung Jutta Beyrow	dbl-Mitglieder: 165,00 € Nicht-Mitglieder: 215,00 €	dbl-Geschäftsstelle FOBI-GS-143	-
05. September Hamburg	„Sprachreich“ Basiswissen II (Sprachentwicklung und Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern) Silke Roddewig	dbl-Mitglieder: 135,00 €	dbl-Geschäftsstelle FOBI-GS-183	-
12./13. September Mainz	LSVT® – Training and Certification Workshop Therapie bei Parkinson-Erkrankungen Cynthia Fox, Ph.D., CCC-SLP, Angela Halpern, Ph.D., CCC-SLP	dbl-Mitglieder: 650,00 € Nicht-Mitglieder: 880,00 €	dbl-Geschäftsstelle FOBI-GS-159	16
18./19. September Frechen	Früher Spracherwerb Prof. Dr. Gisela Szagun	dbl-Mitglieder: 175,00 € Nicht-Mitglieder: 225,00 €	dbl-Geschäftsstelle FOBI-GS-146	14
19. September Hamburg	„Sprachreich“ Basiswissen I (Sprachentwicklung und Sprachförderung bei einsprachigen Kindern / Muttersprache Deutsch) Ilka Mono-Ahrens	dbl-Mitglieder: 135,00 €	dbl-Geschäftsstelle FOBI-GS-165	-
25./26. September Frechen	Spracherwerb bei Kindern mit Cochlea-Implantat und Implikationen für die Therapie Prof. Dr. Gisela Szagun	dbl-Mitglieder: 175,00 € Nicht-Mitglieder: 225,00 €	dbl-Geschäftsstelle FOBI-GS-147	14
25./26. September Saarbrücken	AAP-basierte Stimmtherapie – effizient und effektiv in allen Prozessphasen Uwe Schürmann	dbl-Mitglieder: 205,00 € Nicht-Mitglieder: 255,00 €	dbl-Geschäftsstelle FOBI-SL-12	16
26./27. September Kassel	Bilingualismus – logopädische Intervention bei mehrsprachigen Kindern und Kindern mit Migrationshintergrund (Modul 1) Wiebke Scharff-Rethfeldt	dbl-Mitglieder: 205,00 € Nicht-Mitglieder: 245,00 €	dbl-Geschäftsstelle FOBI-GS-152	16
02./03. Oktober Frechen	Der funktionale Ansatz in der Stimmtherapie Katharina Feldmann	dbl-Mitglieder: 185,00 € Nicht-Mitglieder: 225,00 €	dbl-Geschäftsstelle FOBI-GS-157	16

Weitere Informationen: www.dbf-fortbildungen.de oder dbl-Geschäftsstelle, Referat Fort- und Weiterbildung, fofi@dbf-ev.de, Tel. 0 22 34-3 79 53-29

Weitere Fortbildungsangebote finden Sie unter www.dbf-fortbildungen.de

Einladung zum Diskurs

Grau, teurer Freund, ist alle Theorie – wer kennt ihn nicht, den Merksatz, den Mephistopheles in Goethes Faust einem Schüler mit auf den Weg gibt, der sich in der Welt der Wissenschaft umsehen will. Hat er Recht? Ist die Theorie, ist das Wissen, das in Studierzimmern, in Hochschulen generiert wird, wirklich das Gegenteil von wirklichem Leben?

Wissen schafft Praxis – Praxis schafft Wissen, so lautet das diesjährige Motto des 38. dbl-Kongresses. Es entspringt einer ganz anderen Sicht auf die Theorie. Denn unser Motto betont nicht das Trennende, den Unterschied zwischen Theorie und Praxis, sondern deren Interdependenz.

Theorie und Praxis sind aufeinander angewiesen. Mehr noch: Theoretisches Wissen hat seinen Ausgangspunkt in aller Regel in praktischen Erfahrungen. Denn das wirkliche Leben, die reale Situation der Patienten, ihr Genesungsfortschritt oder auch dessen Ausbleiben werfen Fragen auf. Fragen, die die Praktiker aus ihrer Erfahrung alleine manchmal nicht lösen können.

Dann bedarf es einer Erweiterung des Wissens durch Forschung, also durch eine methodische Suche nach neuen Erkenntnissen, die der PraktikerIn helfen, ihre therapeutischen Probleme zu lösen und die Effektivität ihrer Arbeit kontinuierlich zum Nutzen der Patienten zu verbessern. Doch auch der umgekehrte Fall ist nicht selten: dass nämlich in der Praxis Erfahrungen und Beobachtungen gemacht werden und Fragen auftauchen, die die Entwicklung der Wissenschaft ein gutes Stück voranbringen können.

Dies geschieht aber nur, wenn es hierfür „Transmissionsriemen“ gibt, die die Informationen, die Erfahrungen und Fragen aus der Praxis in die Welt der Wissenschaft hinübertragen und umgekehrt.

Der jährliche dbl-Kongress hat den Anspruch, ein solcher Transmissionsriemen zu sein. Er bietet Wissenschaftlern verschiedenster Disziplinen und Praktikern unterschiedlicher Berufsgruppen im Bereich der Logopädie Gelegenheit, ihr Wissen und ihre Erfahrungen auszutauschen, miteinander ins Gespräch zu kommen und voneinander zu lernen. Dabei gilt: Es gibt es keine unterschiedlichen Wertigkeiten, kein „Oben“ und „Unten“, keine „hehre Wissenschaft“ oder „profane Praxis“, sondern ein gleichberechtigtes Miteinander der verschiedenen Erfahrungs- und Wissenswelten. Frei nach der Erkenntnis von Marie von Ebner-Eschenbach, dass eine echte Partnerschaft nur zwischen Menschen von gleichem Wert bestehen kann.

So freue ich mich auf interessante Begegnungen, neue Informationen aus Theorie und Praxis und spannende Diskussionen, die das fachliche Know-how der Kongressteilnehmer ebenso voranbringen wie die Logopädie insgesamt.

Herzlich willkommen in Mainz!



Dr. Monika Rausch
Präsidentin des dbl



Donnerstag, 11. Juni 2009		Vormittag	
	Kongress-Saal	Gutenberg-Saal 1	Gutenberg-Saal 2
Eröffnung			
Vorsitz: Maria Geißler			
9:00	Dr. Monika Rausch (Präsidentin)	Begrüßung	
9:15	Prof. Dr. Annelie Keil	Die Sprache des Lebens – vom biologischen Überraschungsei zur eigenen Biografie	
9:45	Dr. Luise Springer	Normal oder pathologisch? – Selbst- und Fremdzuschreibung in der Sprachpathologie	
10:15	Diskussion		
10:30	Pause		
(Un)Sinn von diagnostischen Entscheidungskriterien		Demenzielle Erkrankungen 1	In Fluss kommen 1
Vorsitz: Linda Lücke		Vorsitz: Thomas Brauer	Vorsitz: Hartmut Zückner
10:45	Delia Möller Frühintervention: Differentialdiagnostische Kriterien für die richtige Therapieentscheidung	Prof. Dr. Johannes Pantel Neurobiologische Grundlagen demenzieller Erkrankungen	Anke Alpermann et al. Wie verändert sich die Sprechflüssigkeit nach einer Stottertherapie? – Eine Beurteilung anhand der Zeit-Intervall-Methode
11:15	Prof. Annette Fox Boyer, Susanne Vogt Überprüfen des phonologischen Arbeitsgedächtnisses unter besonderer Berücksichtigung des Mottier-Tests	Dr. Armin Scheurich Neuropsychologische Diagnostik bei demenziellen Erkrankungen	Veronika Gutman et al. Kindliche Stottertherapie und Bilingualität: Transfer von Sprechflüssigkeit auf die nichttherapierte Sprache
11:45	Diskussion		
12:00	Mittagspause		



Gewinnen Sie bei der Stempel-Rallye

Das beliebte Stempel rallye-Gewinnspiel durch die Ausstellung mit über 70 Ständen lohnt sich mehr denn je. Auf die Gewinner warten wieder attraktive Preise.

WORT

MAUMAU[®]

jetzt auch als
**Junior
Version!**

Lesen ist ein Kinderspiel

mehr Informationen finden Sie auf: www.wortmaumau.de

Donnerstag, 11. Juni 2009		Nachmittag	
Kongress-Saal		Gutenberg-Saal 1	Gutenberg-Saal 2
Kindersprache - Diagnostik Vorsitz: Denise Gajda		Demenzielle Erkrankungen 2 Vorsitz: Elisabeth Meffert	In Fluss kommen 2 Vorsitz: Maria Geißler
13:30	Meike Gumpert, Susanne Vogt „Vogels auf alle Baum“: Reflexion der Untersuchung der Pluralbildung	Prof. Dr. Adrian Danek et al. Primär progrediente Aphasien: Neurologische Grundlagen von Sprachstörungen bei Neurodegeneration	Martina Bröckel Fließende Übergänge – Das Zusammenspiel von Wissen und Erfahrung in stottertherapeutischen Entscheidungsprozessen
14:00	Sandra Neumann „LKGSF komplex“: Sprachtherapeutisches Diagnostik- und Dokumentationsinventar für Menschen mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel-Fehlbildung	Katharina Dressel et al. Benenntherapie bei Primär Progressiver Aphasie	Sylvia Reinel-Straka, Ingrid Wolf Welchen Stellenwert haben Gedanken und Gefühle in der Desensibilisierungsphase?
14:30	Prof. Anja Blechschmidt Fragebogen zur Beteiligung an Alltagskommunikation (FBA)	Dr. Julia Haberstroh et al. Kommunikations-TAnDem – Kommunikations-Training für Angehörige von Demenzkranken	Harmut Zückner Selbstwert von stotternden Jugendlichen – Einflüsse auf Therapie und Sprechverhalten
15:00	Diskussion	Diskussion	Diskussion
15:15	Pause		
15:30	▶ dbl-Forschungspreis Laudatio/Vortrag		
16:30	Pause		

- 17:00-20:00 **dbl-Gremiensitzungen**
- ▶ **Freiberufler** Kongress-Saal
 - ▶ **Angestellte** Gutenberg-Saal 1
 - ▶ **Lehrende** Dijon-Saal
 - ▶ **Studierende** Gutenberg-Saal 2



<p>Christine Peer Peer-Mutzner Christine Steinacker 310 CH-4713 Matzendorf Tel / Fax #41-(0)62 394 15 27 E-Mail: info@mft-products.ch</p>	
---	--

Freitag 12. Juni 2009		Vormittag	
	Kongress-Saal	Gutenberg-Saal 1	Gutenberg-Saal 2
	Aussprachestörungen	Stimmperspektiven	Ist medizinische Versorgung Teamarbeit?
	Vorsitz: Denise Gajda	Vorsitz: Vera Wanetschka	Vorsitz: Cornelia Deckenbach
8:30	Dr. Marina Ruß Der Einsatz bildlicher Lautdarstellungen in der logopädischen Therapie	Uwe Schürmann Sprechtexte in Diagnostik und Therapie	Dr. Monika Rausch Wer entscheidet? Kooperation und Verantwortung aus logopädischer Sicht
9:00	Carla Bauchmüller, Frank Schubert Therapeutische Hausaufgaben in der Muttersprache Türkisch in Kombination mit deutschsprachiger Artikulationstherapie	Rainer Stückle Ergebnisse akustischer Satzanalysen bei Stimmstörungen	Vertreter der Bundesärztekammer Delegation kommt, Alleinverantwortung bleibt – die Position der Ärzteschaft in der Debatte um die Aufgabenteilung im Gesundheitswesen
9:30	Kerstin Schauß-Golecki et al. Untersuchung zur Effektivität der psycholinguistischen Intervention bei kindlichen Aussprachestörungen – eine Einzelfallstudie	Gabriele Münch Die manuelle Stimmtherapie: Eine Therapie, die berührt	Prof. Dr. Bernhard Borgetto Kooperation und Verantwortung – zukünftige Aufgaben und Rollen für die Gesundheitsfachberufe
10:00	Diskussion	Diskussion	Diskussion
10:15	Pause		
	Kindersprache – Therapie	Lehre zwischen Theorie und Praxis	Ist medizinische Versorgung Teamarbeit?
	Vorsitz: Claudia Pahn	Vorsitz: Katrin von Basum	Vorsitz: Cornelia Deckenbach
10:30	Angela Ulrich, Prof. Dr. Roswitha Romonath Möglichkeiten und Herausforderungen des Wissenstransfers am Beispiel einer Therapeutenfortbildung zur Anwendung nichtlinearer phonologischer Theorien in der Diagnostik phonologischer Störungen	Prof. Dr. Ulla Beushausen Evidenz-basierte Praxis in der Lehre	Podiumsdiskussion mit Vertretern der Politik und den Referenten Ist medizinische Versorgung Teamarbeit?
11:00	Michelle Klingner, Katrin Lena Keller Transfer in die Spontansprache bei Kindern mit einer phonetischen Aussprachestörung: Kindergartenkinder und Grundschüler im Vergleich	Claudia Bremer E-Learning und Blended-Learning-Szenarien: Einführung zu Formen, Mehrwerten, Chancen und Risiken	
11:30	Dr. Thomas Günther Aufmerksamkeitsstörungen in der Logopädie: Implikationen für die Diagnostik und Behandlung von Kindern	Maria Geißler Logopädie 2.0 – Möglichkeiten und Grenzen von E-Learning in der Aus- und Weiterbildung in der Logopädie	
12:00	Diskussion	Diskussion	Diskussion
12:15	Pause		
13:00-13:45	Posterbegehung Moderation: Bianka Schramm und Katrin von Basum		

Freitag 12. Juni 2009		Nachmittag	
Kongress-Saal		Gutenberg-Saal 1	Gutenberg-Saal 2
		Bunte Blätter	EBP und Evaluationsforschung
		Vorsitz: Elisabeth Meffert	Vorsitz: Silke Winkler
14:00		Sabine Corsten et al. Theoriegeleitete Therapie der Sprechapraxie – Ein materialbasierter Ansatz	Ulrike Witte Systemische Implementierung evidenzbasierter Therapie
14:30		Irene Ablinger et al. Blickbewegungsmessung bei der Diagnose von Dyslexie	Bettina Dölle, Prof. Dr. Alfons Welling Die Therapie in der Gruppe als Herausforderung für die Entwicklung der Sprachkompetenz von stotternden Kindern – Stottertherapie und qualitative Evaluationsforschung
15:00		Diskussion	Diskussion
15:15	Pause		
15:30-19:30	► Mitgliederversammlung, Moderation: Amina Johannsen, nur für Mitglieder mit Mitgliedsausweis		
20:00	► dbl-Party an Bord der „MS Wappen von Köln“ Das Schiff legt pünktlich direkt an der Rheingoldhalle ab!		

dbl-Party auf dem Rhein

Die traditionelle dbl-Party findet in diesem Jahr auf dem Schiff statt. Um 20:00 Uhr legt die „MS Wappen von Köln“ pünktlich an der Anlegestelle direkt an der Rheingoldhalle ab und wird voraussichtlich um 24:00 Uhr wieder zurück sein. Die Karten für die Party werden zusammen mit den Kongresseintrittskarten verkauft. Eine Abendkasse gibt es leider nicht. 800 Karten können bei der Kongressanmeldung im Internet gekauft werden. Die Anzahl der Plätze auf dem Schiff sind begrenzt, also gilt, wer zuerst kommt, malt zuerst! Musikalisch wird der Abend von der Band „JazzThing“ begleitet. Deren MusikerInnen verbinden akustischen Jazz mit interessanten Pop-Nummern! Pop und Gospel bietet darüber hinaus der Chor der Lehranstalt für Logopädie in Mainz.



www.jazzthing-online.de

Samstag 13. Juni 2009			
	Kongress-Saal	Gutenberg-Saal 1	Gutenberg-Saal 2
	Früherkennung und Prognose Vorsitz: Dietlinde Schrey-Dern	Therapeutische Interaktion und Entscheidungsprozesse 1 Vorsitz: Martina Bröckel	Von der Neurolinguistik zur Logopädie Vorsitz: Sabine Corsten
8:30	Delia Möller et al. Früherkennung von spezifischen Sprachentwicklungsstörungen: Welchen Nutzen hat ein Sprachscreening?		
9:00	Sigrun Lang et al. Vorsprachliche Entwicklung bei früh cochlea-implantierten Kindern – Möglichkeiten der direkten Untersuchung	Dr. Kathrin Schulz Ist Logopädie eine Praxis?	Prof. Dr. Tanja Grewe Wieso, weshalb, warum – und wo? Neurolinguistik im Kontext der Logopädie
9:30	Andrea Dohmen et al. Soziokognitive Fähigkeiten bei 2- und 3-jährigen sprachunauffälligen und sprachauffälligen Kindern – eine Querschnittsstudie	Dr. Andrea Dehn-Hindenberg Kommunikation im logopädischen Behandlungsprozess – Analyse und Gestaltungsvorschläge für die Interaktion mit Patienten	Dorothee Kümmerer et al. Mechanismen der Sprach-erholung nach Schlaganfall – Eine longitudinale Bildgebungsstudie
10:00	Dr. Petra Korntheuer, Carola Schnitzler Längsschnittliche Zusammenhänge zwischen Sprachfertigkeiten im Kindergartenalter und dem Schriftspracherwerb in der Grundschule	Vera Wanetschka Keine Psychotherapie, keine Pädagogik und was dann? – Was verstehen wir unter therapeutischer Identität in der Logopädie und wie wird sie vermittelt?	Niklas Aka et al. Aktivierung des Spiegelneuronsystems in der Therapie von Aphasie – eine Benennstudie
10:30	Diskussion	Diskussion	Diskussion
10:45	Pause	Pause	Pause
	Kinder/Lexikon Vorsitz: Dr. Monika Rausch	Therapeutische Interaktion und Entscheidungsprozesse 2 Vorsitz: Martina Bröckel	Aphasie – mehr als Sprache Vorsitz: Katrin von Basum
11:00	Katrin Rieker, Paul Andres Junge Kinder und Unterstützte Kommunikation: Modelling und Kernwortschatz in Anlehnung an die normale Sprachentwicklung	Andrea Commer Motivierende Gesprächsführung – Gelungene Kommunikation als Grundlage für Therapiemotivation	Holger Grötzbach Aphasietherapie: Wie weit reicht der Auftrag?
11:30	Dr. Reinhild Glanemann et al. Computerbasiertes Verb-lernen bei Kindern mit Cochlea-Implantat (Pilotstudie)	Hilke Hansen Arbeitstypen der Therapiearbeit – Ergebnisse einer qualitativen Untersuchung der Arbeit mit PatientInnen, LogopädInnen und Angehörigen in logopädischen Therapieprozessen	Lena Spitzer Von der Therapie in den Alltag: Exekutivfunktionen als ein wichtiger Baustein in der Aphasiebehandlung
12:00	Naomi Zens, Gail Gillon Therapiestudie zur Förderung des Worterwerbs bei Kindern mit spezifischer Sprachentwicklungsstörung (SSES)	Prof. Dr. Susanne Schewior-Popp Vom Wissen zum Handeln – Merkmale und Bedingungen der Entwicklung beruflicher Handlungsexpertise	Dr. Martina Hielscher-Fastabend Kommunikation von Emotionen und Bewertung bei Aphasie
12:30	Diskussion	Diskussion	Diskussion
13:00	Verlosung Stempelrallye-Gewinnspiel		

■ Dr. Eleftheria Avramidou

Kombinierte Sprach-Psycho-Therapie

I. Notara 18, 54636 Thessaloniki,
Griechenland

■ Anke Blech, Diplom-Logopädin

Untersuchung zur Kernsymptomatik bei Kindern mit Verdacht auf eine kindliche Sprechapraxie im Alter von 4-7 Jahren

Hutweide 17, 91054 Erlangen-Buckenhof

■ Prof Dr. Burkhard Fischer

Sprachfreie auditive Differenzierung bei Legasthenie: Diagnostik – Training – Transfer

Freiburger BlickLabor, Hans-Sachs-Gasse 6,
79098 Freiburg

■ Nari Huwe M.A.

Eine psycholinguistische Analyse der Sprachproduktion bei Schizophrenie

Barer Str. 65, 80799 München

■ Claudia Jenny

Sprachauffälligkeiten bei Zweisprachigkeit: Neue Ursachen – Neue Behandlungsmethoden

Logopädische Praxis, Bernhard-Müller-Str. 11,
88239 Wangen

■ Prof. Dr. Meja Kölliker Funk

Änderungen der Bildungslandschaft in der Schweiz – Auswirkungen auf die Logopädie

Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut spezielle Pädagogik und Psychologie, Elisabethenstrasse 53, 4002 Basel, Schweiz

■ Stefan Krüger MSc, Logopäde

Wie wirksam ist die „CIAT“ im klinischen Alltag? Eine vergleichende Therapiestudie

Logopädisches und Interdisziplinäres Rehabilitationszentrum für Intensivtherapie, Lindlar, Kamper Str. 17-19, 51789 Lindlar

■ Andrea Meyer BSc, Logopädin

Qualität der Silbensegmentierung schriftsprachunkundiger, deutschsprachiger Vorschulkinder

Sprachraum, Praxis für Logopädie,
Vor der Grube 2, 64331 Weiterstadt

■ Ines Ponten, Diplom-Logopädin

Erweiterung des Sichtwortschatzes bei Entwicklungsdyslexie

Lehr- und Forschungsgebiet Neurolinguistik an der Neurologischen Klinik, RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52057 Aachen

■ Tina Schlett bc., Logopädin

Vergleich von vier Diagnostikvarianten bei kindlichen Aussprachestörungen

Rüdigerstr. 41, 10365 Berlin

■ Thomas Schöbinger M.A.

Die Alltagsorientierte Aphasitherapie AOT. Die Alltagspraxis mit klaren Zielen

Praxis für Sprachtherapie, Ludwig-Ganghofer-Str. 20 1/3,
83471 Berchtesgaden

■ Tonia Seglias, Diplom-Logopädin

ZISD – Züricher Interventionsstudie bei Dyslexie

Fachstelle Logopädische Therapie
Rämistrasse 39, 8000 Zürich, Schweiz

■ Maike Stauch, Diplom-Logopädin

Sprachförderung bei türkisch-deutschsprachigen Kindern – eine Untersuchung zum Einfluss der Behandlungsfrequenz

Universitätsklinikum der RWTH Aachen,
Lehr- und Forschungsgebiet Neurolinguistik,
Pauwelsstr. 130, 52057 Aachen

■ Dr. phil. Jacqueline Stark

Zur vielfältigen Rolle des Zeichnens in der Sprachtherapie

Österreichische Akademie der Wissenschaft,
Kommission für Linguistik und Kommunikationsforschung,
Kegelgasse 27/3, 1030 Wien, Österreich

■ Barbara Stumper, Diplom-Psychologin, Logopädin

FRAKIS-K (Fragebogen zur frühkindlichen Sprachentwicklung-Kurzversion) – Entwicklung, empirische Überprüfung und psychometrische Eigenschaften

Max Planck Institut für Evolutionäre Anthropologie,
Abteilung für Vergleichende und Entwicklungspsychologie, Deutscher Platz 6, 04103 Leipzig

■ Elisabeth Zell MSc (GB), Logopädin

Einstellungen von Lehrern und Lehramts-Studenten im Hinblick auf Stottern und stotternde Schüler – eine Umfrage in Großbritannien

Eppendorfer Landstraße 82, 20249 Hamburg



Katholische
Fachhochschule
Mainz
Catholic University
of Applied Sciences

**Dualer Bachelorstudiengang
Gesundheit & Pflege**
mit konsekutiven Masterstudiengängen
Gesundheits- u. Pflegemanagement
Gesundheits- u. Pflegepädagogik

für die Berufe

- Logopädie und Physiotherapie
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
- Altenpflege und Hebammenwesen

www.kfh-mainz.de
Saarstr. 3 | 55122 Mainz
Ansprechpartnerin Logopädie Fr. Dr. Corsten Tel. 06131-2894454

Irene Ablinger	Diplom-Logopädin, Lehr- und Forschungsgebiet Neurolinguistik an der Neurologischen Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen
Niklas Alka	Angehender Diplom-Logopäde, Neurolinguistik, Neurologische Klinik Universitätsklinikum RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen
Anke Alpermann	Diplom-Logopädin, Bleiberger Str. 138, 52074 Aachen
Paul Andres	Ergotherapeut, Prentke Romich GmbH, Goethestraße 31, 34119 Kassel
Carla Bauchmüller	Logopädin (bc.), Hohenzollernstr. 32, 52351 Düren
Prof. Dr. Ulla Beushausen	HAWK FH Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Soziale Arbeit und Gesundheit, Goschentor 1, 31134 Hildesheim
Prof. des. Anja Blechschi midt	PH Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie, Elisabethenstr. 53/P, 4002 Basel, Schweiz
Claudia Bremer	Goethe-Universität Frankfurt/Main, Kompetenzzentrum Neue Medien in der Lehre, Postfach 11 19 32, 60054 Frankfurt/Main
Martina Bröckel	Diplom-Psychologin, Logopädin/Lehrlogopädin (dbl), Lehranstalt für Logopäden, Am Pulverturm 13, 55101 Mainz
Dr. rer. medic. Sabine Corsten	Katholische Fachhochschule Mainz, Fachbereich Gesundheit und Pflege, Saarstr. 3, 55122 Mainz
Andrea Commer M.A.	GK Quest Akademie, Maaßstr. 28, 69123 Heidelberg
Prof. Dr. Adrian Danek	Neurologische Klinik, Ludwig-Maximilians-Universität, Postfach 701260, 81366 München
Dr. Andrea Dehn-Hindenberg	HAWK Hildesheim, Goschentor 1, 31134 Hildesheim
Andrea Dohmen MSc.	Logopädin, City University, Department of Language and Communication Science, Northampton Square, London, EC1V 0HB, United Kingdom
Bettina Dölle	Logopädin, Praxis für Logopädie, Goldrutenweg 35, 21075 Hamburg
Katharina Dressel	Diplom-Logopädin, Abt. Neurolinguistik an der Neurologischen Klinik, Universitätsklinikum der RWTH Aachen, Pauwelstr. 30, 52074 Aachen
Prof. Annette Fox-Boyer , PhD	Studiengang Logopädie, Hochschule Fresenius, Alte Rabenstr. 1, 20148 Hamburg
Maria Geißler , M.Sc., M.Edu.	Hochschule Fresenius, FB Gesundheit, Limburger Straße 2, 65510 Idstein
Prof. Gail Gillon	University of Canterbury, Department of Communication Disorders, Private Bag 4800, Christchurch 8140, Neuseeland
Dr. Reinhild Glanemann	Logopädin, Klinik und Poliklinik für Phoniatrie und Pädaudiologie, Universitätsklinikum Münster, Kardinal-von-Galen-Ring 10, 48149 Münster
Prof. Dr. Tanja Grewe	Klinische Linguistin, Hochschule Fresenius, FB Gesundheit, Limburger Straße 2, 65510 Idstein
Holger Grötzbach , M.A.	Neurolinguist, Asklepios Klinik, Abteilung Sprachtherapie, Hausstein 2, 94571 Schaufling
Maike Gumpert , B.A.	Logopädin, Hochschule Fresenius, FB Gesundheit, Limburger Straße 2, 65510 Idstein
Dr. Thomas Günther , bc.	Logopäde, Diplom-Psychologe, Zuyd University, School of Speech and Language Pathology, Postbus 550, 6400 AN Heerlen, Niederlande
Veronica Gutmann	Diplom-Lehr-Logopädin, Pflugstr. 4, 86356 Neusäß
Dr. Julia Haberstroh	Diplom-Psychologin, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Goethe-Universität, Heinrich-Hoffmann-Str. 10, 60528 Frankfurt a.M.
Hilke Hansen , M.A.	Logopädin, Soziologin, Ohlenkamp 22, 22607 Hamburg
Dr. Martina Hielscher-Fastabend	Diplom-Psychologin, Universität Bielefeld, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Postfach 10 01 31, 33501 Bielefeld
Prof. Dr. Annelie Keil	Landstr. 16, 27628 Sandstedt-Rechtebe
Katrin Lena Keller , bc.	Logopädin, Jakobstr. 65, 52064 Aachen

Michelle Klingner , bc.	Logopädin, Pf.-Hoffmans-Str.2, 52249 Eschweiler
Dr. Petra Korntheuer	Diplom-Psychologin, Hochschule Fresenius, FB Gesundheit, Limburger Straße 2, 65510 Idstein
Dorothee Kümmerer , MSc (GB)	Logopädin, Universitätsklinikum Freiburg, Neurozentrum (FBI) Neurologie, Breisacher Str. 64, 79106 Freiburg
Sigrun Lang	Diplom-Logopädin, CIR-Rheinland, Hander Weg 97, 52072 Aachen
Gabriele Münch	c/o Michael Christoph, Marienburger Str. 8, 10405 Berlin
Delia Möller	Diplom-Psychologin, Logopädin, Poliklinik für Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52, 20246 Hamburg
Sandra Neumann	Universität zu Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät, Department für Heilpädagogik und Rehabilitation, Lehrstuhl für Pädagogik und Therapie bei Sprech- und Sprachstörungen, Klosterstraße 79b, 50931 Köln
Prof. Dr. Johannes Pantel	Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt/Main, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Heinrich-Hoffmann-Str. 10, 60528 Frankfurt/M.
Sylvia Rainel-Straka	Logopädin, Univ. Klinik für Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters, Währingergürtel 18-20, 1090 Wien, Österreich
Kathrin Rieker	Prentke Romich GmbH, Goethestraße 31, 34119 Kassel
Prof. Dr. Roswitha Romonath	Universität zu Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl Pädagogik und Therapie bei Sprach- und Sprechstörungen, Klosterstr. 79b, 50931 Köln
Dr. Marina Ruß	Speech-Language Pathologist, Logopädin, Logopädische Therapiestelle Fluntern, Hochstraße 118, 8044 Zürich, Schweiz
Kerstin Schauß-Golecki , B.A.	Lehrlogopädin, IBAF Schule für Logopädie, Burgstraße, 24103 Kiel
Dr. Armin Scheurich	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Untere Zahlbacher Str. 8, 55131 Mainz
Prof. Dr. Susanne Schewior-Popp	Katholische Fachhochschule Mainz, Fachbereich Gesundheit und Pflege, Saarstr. 3, 55122 Mainz
Carola Schnitzler , MSc (GB)	Universität Potsdam, Institut für Grundschulpädagogik/Deutsch, PF 60 15 53, 14415 Potsdam
Franka Schubert , bc.	Logopädin, Hainweg 30, 41189 Mönchengladbach
Dr. Kathrin Schulz	Hochschule Fresenius, FB Gesundheit, Limburger Straße 2, 65510 Idstein
Uwe Schürmann	Lehrlogopäde, Sprechstudio, Weseler Straße 281a, 48151 Münster
Lena Spitzer , BSc., MSc.	Logopädin, HAWK Fachhochschule Hildesheim/Holzwinden/Göttingen, Goschentor 1, 31134 Hildesheim
Dr. Luise Springer	Lehranstalt für Logopädie, Universitätsklinikum Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen
Rainer Stückle , B.A.	Logopäde, Panoramastr. 40, 89608 Griesingen
Angela Ullrich , M.A.	Universität zu Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl Pädagogik und Therapie bei Sprach- und Sprechstörungen, Klosterstr. 79b, 50931 Köln
Susanne Vogt , MSc.	Logopädin, Hochschule Fresenius, Fachbereich Gesundheit, Limburger Str. 2, 65510 Idstein
Vera Wanetschka , BSc. M.A.	Lehrlogopädin (dbl), Erzieherin, Fachschule für Logopädie Bremen, Dölvesstr. 8, 28207 Bremen
Prof. Dr. Alfons Welling	Universität Hamburg, Sedanstr. 19, 20146 Hamburg
Ulrike Witte , MSLT	Logopädin, Universitätsspital Basel, Institut für Logopädie, 4031 Basel, Schweiz
Ingrid Wolf	Logopädin, Corneliusgasse 3/12, 1060 Wien, Österreich
Naomi Katharina Zens , MSLT	Logopädin, Department of Communication Disorders, University of Canterbury, Private Bag 4800, Christchurch 8140, Neuseeland
Hartmut Zückner	Lehrlogopäde, Lehranstalt für Logopädie am Universitätsklinikum Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen

37	1A Spiele GmbH, Märchenstr. 8, 76297 Stutensee	www.wortmaumau.de
54	Adlung-Spiele , Küferstr. 40/1, 71686 Remseck a. N.	www.adlung-spiele.de
21	Akademie für Kognitives Training nach Dr. med. Franziska Stengel, Vaihinger-Landstr. 63, 70195 Stuttgart	www.akademie-gedaechtnisstraining.de
12	Atos Medical GmbH, Carl-Schuricht-Str. 3, 65187 Wiesbaden	www.atosmedical.com
53	Audiva GmbH, Behlenstr. 3, 79400 Kandern	www.audiva.de
39	axsentis GmbH, Eupener-Str. 74, 50933 Köln	www.axsentis.de
26	azh Abrechnungs- und IT-Dienstleistungszentrum, Engelschalkinger Str. 150, 81927 München	www.azh.de
20	Bildungsverlag EINS GmbH, Sieglarer-Str. 2, 53842 Troisdorf	www.bildungsverlag1.de
22	Buchner & Partner GmbH, Lise-Meitner-Str. 1-7, 24223 Raisdorf	www.buchner.de
5	Bundesverband für die Rehabilitation der Aphasiker e.V., Wenzelstr. 19, 97084 Würzburg	www.aphasiker.de
10	Bundesvereinigung Stotterer-Selbsthilfe e.V., Zülpicher Straße 58, 50674 Köln	www.bvss.de
1	Der Knetmatz , Götzberger-Str. 21, 24558 Henstedt-Ulzburg	www.knetmatz.de
61	Dr. Hinz Dental Vertriebsgesellschaft mbH, Mont-Zenis-Str. 5, 44623 Herne	www.dr-hinz-dental.de
31	Düsseldorfer Akademie , Weiterbildungs- und Trainingszentrum, Harffstr. 51, 40591 Düsseldorf	www.duesseldorfer-akademie.de
49	DVAAP e.V., Uwe Schürmann, Weseler-Str. 281 a, 48151 Münster	www.dvaap.de
38	ELA Photo Series , Dr. Jacqueline Stark, Kraftgasse 5/2/19, 1020 Wien, Österreich	www.ela-photoseries.com
67	Elsevier GmbH, Karlstr. 45, 80333 München	www.elsevier.de
64	Epitech GmbH, Kommunikations-Hilfen, Pivitr. 133, 2113 Hiddenhausen	www.epitech.de
65	ErgoKontor , Georg-Kaeß-Str. 20, 88427 Bad Schussenried	www.ergokontor.de
57	Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstraße 46, 80639 München	www.edithschlag.de
24	EWS gGmbH, Akademie für Medizin und Therapie, Fachbereich Logopädie, Bachelor-Studiengang Logopädie, Werftstr. 5, 18057 Rostock	www.ews-rostock.de
35	Fachhochschule Fresenius , Limburger-Str. 2, 65510 Idstein	www.fh-fresenius.de
42	Fachhochschule Schloss Hohenfels , 96450 Coburg	www.fh-schloss-hohenfels.de
9	Fachhochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen , Goschentor 1, 31134 Hildesheim	www.hawk-hhg.de
11	Fahl Medizintechnik-Vertrieb GmbH, August-Horch-Str. 4a, 51149 Köln	www.fahl.de
58	Finken-Verlag GmbH, Zimmermühlenweg 40, 61440 Oberursel	www.finken.de
33	Flexoft Computerprogramme, Prenzlauer Allee 36, 10405 Berlin	www.flexoft.de
25	Folkmanis Handpuppen/Therapiematerial, Am Haag 11c, 97234 Reichenberg	www.folkmanis.de
7	Heimomed Heinze GmbH & Co. KG, Daimlerstr. 30, 50170 Kerpen	www.heimomed.de
40	Hubert Haselbach M.K. Verlag , Guntherstr. 16 a, 94209 Regen	
56	I.R.L. Institut zur Rehabilitation Laryngektomierter , Biberweg 26, 53842 Troisdorf	www.irl-institut.de
55	Incap GmbH, Bauschlotter-Str. 62, 75177 Pforzheim	www.incap.de
3	Interessengemeinschaft Fragiles-X e.V., Goethering 42, 24576 Bad Bramstadt	www.frax.de
14	IQ-Spiele GmbH, Walchstadter Str. 19, 82057 Icking	www.iq-spiele.de

52	Katholische Fachhochschule Mainz , Saarstr. 3, 55122 Mainz	www.kfh-mainz.de
70	Klinik für Stimm- und Spracherkrankungen , Klinikum Weilmünster, Weilstr. 10, 35789 Weilmünster	www.klinikum-weilmuenster.de
16	Kohl-Verlag , Kirchenstr. 16, 50170 Kerpen-Buir	www.kohlverlag.de
68	Lingoplay GmbH & Co. KG, Rolandstr. 72, 50677 Köln	www.lingoplay.de
69	LinguAdapt , Höhenweg 50, 52074 Aachen	www.linguadapt.de
60	LogoBeda GbR, Logopädiebedarf, Am Kreuzkamp 1 a, 33334 Gütersloh	www.logobeda.de
45	Logoflexis GbR, Hauptstr. 29, 97204 Höchberg	www.logoflexis.de
34	Logopädischer Bedarf Anna Seitz , Ufergasse 1, 2540 Bad Vöslau, Österreich	www.logo-seitz.at
23	MediTECH Electronic GmbH, Langer Acker 7, 30900 Wedemark	www.meditech.de
32	MFT Products , Steinacker 310, 4713 Matzendorf, Schweiz	www.mft-products.ch
59	Mosaik GmbH, Holzer Weg 41a, 51381 Leverkusen	www.mosaik-gmbh.de
27	NAT-Verlag GbR, Fuchsweg 10, 65719 Hofheim	www.nat-verlag.de
19	NUK MedicPro – Mapa GmbH, Industriestr. 21-25, 27404 Zeven	www.mapa.de
43	opta data Marktforschung und Marketing GmbH, Assmannweg 3, 45141 Essen	www.optadata-gruppe.de
44	paedalogis , Biberstr. 24, 92637 Weiden	www.paedalogis.de
13	Pappnase & Co. , Von-Essen-Str. 76, 22081 Hamburg	www.pappnase.de
30	Phoenix Software , Adolf-Hornbitzer-Str. 12, 53227 Bonn	www.phoenixsoftware.de
63	Prolog Therapie- und Lernmittel oHG, Olpener Str. 124, 51103 Köln	www.prolog-shop.de
62	Prolog Wissen oHG, Olpener Str. 124, 51103 Köln	www.prolog-shop.de
46	Quatschmuschel Interaktive Lernspiele, Mülheimer Freiheit 128, 51063 Köln	www.quatschmuschel.de
15	RZH - Rechenzentrum für Heilberufe, Postfach 10 11 09, 46467 Wesel	www.rzh-online.de
17	Schubi Lernmedien, Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig	www.schubi.com
41	Schulz-Kirchner Verlag GmbH, Mollweg 2, 65510 Idstein	www.schulz-kirchner.de
6	Schweriner Apothekenrechenzentrum , Wismarsche-Str. 304, 19055 Schwerin	www.sarz.de
4	Smiley Software GmbH, Bahnhofstr. 27, 75210 Keltern	www.smiley-software.de
8	Sovdwaer GmbH , Grönerstr. 5, 71636 Ludwigsburg	www.sovdwaer.de
47	Spielmaterial.de , Akazienstr. 48, 41239 Mönchengladbach	www.spielmaterial.de
2	sport-creativ , Seestr. 3a, 23898 Kühren	www.sport-creativ.de
29	Sport-Thieme GmbH, Heimstedter-Str. 40, 38368 Grasleben	www.sport-thieme.de
36	Claudia Stöckl , Leitenbachstr. 1, 86666 Burgheim	
28	Thieme & Froberg GmbH, Tempelhofer Weg 11-12, 10829 Berlin	www.frohberg.de
71	TRIALOGO Verlag , An der Linde 1, 78467 Konstanz	www.trialogo.de
51	Verlag am Sprachheilzentrum , Albert-Schweitzer-Str. 40, 88213 Ravensburg	www.sprachheilzentrum.de
66	Verlag u. Buchhandlung Diana Künne , Hubertusweg 2 a, 41844 Wegberg	www.dianakuenne.de
48	weimed Ingenieurbüro für Technologien im Gesundheitswesen e.K., Wolfshovener-Str. 77-79, 52428 Jülich	www.weimed.de
18	X-Cite – Agentur für Marketing-Events, Locations & People GmbH, Hanauer-Landstr. 196, 60314 Frankfurt/Main	www.x-cite.de
50	Zürl Verlag , Hirschhornstr. 6, 95497 Goldkronach	www.luek.de

Mainz – die Stadt Gutenbergs

Die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt Mainz, das Tor zu Rheinhessen, dem Rheingau und dem Mittelrheintal, ist eine ausgesprochen attraktive Gastgeberin für den dbl-Kongress. Bekannt für Gutenberg und Druckkunst, ZDF und Fastnacht, aber auch für Weltoffenheit, Toleranz und Lebensfreude. Ihre bewegte Geschichte als Römersiedlung, Erzbistum, Kurfürstensitz und Reichsfestung sind überall in der Stadt zu sehen und zu spüren.

Mitten in der Stadt, direkt am Rhein, liegt die Rheingoldhalle und bietet ein imposantes Panorama auf den Rhein und den

Zufluss des Mains. Das hochmoderne Kongresszentrum ist aus allen Himmelsrichtungen gut zu erreichen. Das Parkhaus „Rathaus/Rheingoldhalle“ ist direkt angeschlossen, weitere Parkhäuser sind nur wenige Minuten Fußweg entfernt. Durch ihre zentrale Lage ist die Innenstadt mit ihren touristischen Highlights in wenigen Schritten zu erreichen.

Der größte Sohn der Stadt Mainz ist Johannes Gutenberg. Mit seiner Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern setzte er das Fundament für die moderne Medienkommunikation. Wie Mozart zu Salzburg gehört Gutenberg zu Mainz. Wer seinen Spuren in Mainz folgen will, sollte zumindest virtuell das Gutenberg-Museum aufsuchen, das Weltmuseum der Druckkunst: www.gutenberg-museum.de





Wichtige Links

www.mainz.de
www.touristik-mainz.de
www.ccmainz.de

Anreise

Auf der Website des Congress Centrum Mainz finden sich ausführliche Informationen zur Anreise zur Rheingoldhalle. Dort lässt sich auch ein Informationsblatt herunterladen, das zudem die Parkmöglichkeiten auflistet: www.ccmainz.de/34.html

Impressum

Kongressprogramm: Maria Geißler M.Sc., Kongress-AG des dbl
 Kongressorganisation: Anne Schmitz M.A., Thomas Brauer, dbl-Geschäftsstelle
 Redaktion: Michael Wilhelm, Vögelsen
 Herstellung: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein
 Fotos: mainz tourist service e.v.



© Landeshauptstadt Mainz, Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Rahmenprogramm



Die Teilnahme am Rahmenprogramm ist kostenlos und ausschließlich dbl-Mitgliedern vorbehalten! Angeboten werden drei Führungen:

Dom- und Altstadtführung

Infos: 1,5-stündige Führung mit Besichtigung des Domes und der Altstadt
 Donnerstag, 11. Juni 2009
 17:15 Uhr bis 18:45 Uhr
 Treffpunkt: Kongresscounter um 16:30 Uhr
 Personen: max. 30

Mainzer Geschichte und „Määänzer Geschichtscher unnerm Domsgickel“

2-stündige thematische Führung mit Anekdoten und Erzählungen aus verschiedenen Jahrhunderten rund um den Dom

Freitag, 12. Juni 2009
 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Treffpunkt: Kongresscounter um 15:30 Uhr
 Personen: max. 30

Vom Legionslager zur bedeutenden Hauptstadt von Obergermanien

500 Jahre römischer Einfluss hinterließen bis heute eindrucksvolle Spuren in Mainz
 Freitag, 12. Juni 2009
 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Treffpunkt: Kongresscounter um 15.30 Uhr
 Personen: max. 30

Anmeldung bis zum 30. April 2009
 per E-Mail an Frau Albert: fobi@dbl-ev.de

Hotels

Hotelreservierungen nehmen Sie bitte bequem unter folgendem Link vor. Der dbl hat mit unterschiedlichen ortsansässigen Hotels und Pensionen in Zusammenarbeit mit der Touristik-Zentrale Mainz Sonderpreise aushandeln können.
www.info-mainz.de/tourist/dbl



ATEMRHYTHMISCH ANGEPASSTE PHONATION

mit Sprechen bewegen

Informationen zur AAP®
(weiter entwickelte Coblenzer-Arbeit)

AAP®-Trainer/in
AAP®-Anwender/in
Ausbildungen im Sprechstudio in Münster
Quereinstieg möglich, Neustart Oktober 2009

Stimme und Kommunikation
Internationales AAP®-Seminar
11.-18. Juli am Zürichsee

Vortrag
„Sprechtexte in Diagnostik und Therapie“
Uwe Schürmann, 12.06.09, 08.30 Uhr

Infostand
kommen Sie zu uns - wir beraten Sie gern

office@dvaap.de 0251-7779708
www.aap-online.com



Anmeldung

Bitte benutzen Sie zur Anmeldung die Kongress-Website: www.dbl-kongress.de



Telefonische Anmeldungen können nicht bearbeitet werden. Ihre Anmeldung wird erst nach Eingang der Kongressanmeldung und der Kongressgebühr bearbeitet.

Bitte melden Sie immer nur **eine Person** pro Anmeldeformular und Überweisung an! Mitglieder müssen bitte ihre Mitgliedsnummer angeben.

Bankverbindung:

dbl · Sparkasse Mainz
Konto-Nr.17822 · BLZ: 550 501 20
IBAN: DE94550501200000017822
SWIFT-BIC: MALADE51MNZ

Ihre Kongresskarte wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung und nach Eingang der Zahlung der Kongressgebühr zugeschickt, sofern diese bis zum 30. April 2009 auf dem oben genannten Konto eingegangen ist.

Ein Rücktritt von der Anmeldung muss schriftlich erfolgen und ist nur bis zum 30. April 2009

möglich. In diesem Fall vergütet der dbl 50 % des bezahlten Beitrages. Ein späterer Rücktritt ist nicht möglich. Ab dem 1. Mai 2009 können Sie die Kongresskarten nur noch während des Kongresses in Mainz im Kongressbüro kaufen. Das Kongressbüro ist ab dem 11. Juni 2009, 8:00 Uhr geöffnet.

Ihre Kongressunterlagen erhalten Sie in Mainz am Kongresscounter, folgen Sie bitte der Ausschilderung „Ausgabe Kongressunterlagen“. Eine Quittung über den bezahlten Kongressbeitrag erhalten Sie per E-Mail, sobald Ihr Kongressbeitrag eingegangen und die Anmeldung bearbeitet ist. Tragen Sie deshalb bitte eine gültige E-Mailanschrift ein. Die Teilnahmebestätigung wird Ihnen nach dem Kongress ebenfalls per E-Mail zugeschickt.

Wichtig

Bitte beachten Sie, dass Ihre Kongresskarte die Eintrittskarte zum Kongress ist. Ohne die Kongresskarte können wir Ihnen keinen Einlass zum 38. dbl-Jahreskongress gewähren, also bitte die Karte nicht vergessen.

Kongressbüro

Bis 5. Juni 2009

Geschäftsstelle des dbl e.V.,
Augustinusstr. 11a · 50226 Frechen
Tel.: 0 22 34 . 3 79 53-0 · Fax: 0 22 34 . 3 79 53-13
info@dbl-ev.de · www.dbl-Kongress.de

Ab 11. Juni 2009

Congress Centrum Mainz
Rheinstraße 66 · 55116 Mainz
Tel.: 06131.242 19 31, Fax: 06131.2421-100
info@dbl-ev.de · www.dbl-Kongress.de

Kongressgebühren

	Frühanmeldung 1.-31. März nur per Internet	Vorverkauf 1.-30. April nur per Internet	Kongressbüro
Kongresskarte 11.-13. Juni 2009			
dbl-Mitglieder	100,00 €	140,00 €	175,00 €
dbl-Mitglieder (Studierende)	45,00 €	140,00 €	175,00 €
Nicht-Mitglieder		210,00 €	250,00 €
Tageskarte Donnerstag 11. Juni 2009			
dbl-Mitglieder (auch dbl-Studierende)		105,00 €	105,00 €
Nicht-Mitglieder		150,00 €	150,00 €
Tageskarte Freitag 12. Juni 2009			
dbl-Mitglieder (auch dbl-Studierende)		85,00 €	85,00 €
Nicht-Mitglieder		125,00 €	125,00 €
Tageskarte Samstag 13. Juni 2009			
dbl-Mitglieder (auch dbl-Studierende)		70,00 €	70,00 €
Nicht-Mitglieder		110,00 €	110,00 €

CPLOL-Mitglieder aus anderen EU-Ländern zahlen die gleichen Preise wie dbl-Mitglieder



Deutscher
Bundesverband für
Logopädie e.V.

Geschäftsstelle:

Augustinusstraße 11a · 50226 Frechen

Telefon 0 22 34 . 3 79 53-0 · Telefax 0 22 34 . 3 79 53-13

info@dbf-ev.de · www.dbf-ev.de